

Dach, Simon: [erkennest du, daß Noth] (1632)

- 1 Erkennest du, daß Noth,
- 2 Verhangnüß, Fall und Todt
- 3 Sich wieder dich verbinden
- 4 Und ändern deinen Muth,
- 5 Daß oftmals Fleisch und Blut
- 6 Sich nicht darin kan finden:

- 7 Bleib ein behertzter Mann
- 8 Und nimm es tapfer an.
- 9 Was niemand weiß zu meiden,
- 10 Natur darüber hält,
- 11 Es trägt es alle Welt,
- 12 Das trag auch du bescheiden.

- 13 Uns bindet dieser Eyd,
- 14 Geduldig, was die Zeit
- 15 Und sterblich ist, ertragen,
- 16 Und was bald für sich geht
- 17 Und nicht zu wenden steht,
- 18 Für diesem nicht verzagen.

- 19 Wir kommen alle gleich
- 20 Geboren in ein Reich,
- 21 Da niemand sich muß sperren.
- 22 Doch Gott gehorsam seyn,
- 23 Dies machet uns allein
- 24 Zu unsern eignen Herren.

(Textopus: [erkennest du, daß Noth]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53421>)